

**Herr Prof. Dr. Karsten Otte wird im HWS 2018 folgende Veranstaltung anbieten:**

# **Blockseminar: Regulierungsrecht Eisenbahn**

Bachelorarbeiten im HWS 2018/2019 im Rahmen des Seminars

## **I. Inhalt**

Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Problemen des Regulierungs-, Kartell- und Zivilrechts anhand aktueller Gerichtsentscheidungen und Rechtsentwicklungen aus der Regulierung von Eisenbahnen. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie sich in das Regulierungsrecht einarbeiten, ausgehend von dem ihnen angegebenen Material das Thema allgemein beleuchten und dabei kritisch bewerten.

Das Seminar findet gegen Semesterende nach Terminabsprache, als Blockseminar statt. Höchstteilnehmerzahl 10 Studierende. Bewertet werden Seminararbeit, Vortrag und Diskussionsbeiträge. Die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens sind zu beachten.

## **II. Verwertbarkeit**

Das Seminar ist einsetzbar für die Fertigung einer Bachelorarbeit gemäß § 14 SPUM idF vom 27.04.2017 (Schwerpunkt Wirtschaftsrecht und Wahlbereich Kartellrecht).

Bitte beachten: Die Bachelorarbeit muss in jedem Fall mit dem zugehörigen Formular (siehe Internetseite der Abteilung) im Dekanat angemeldet werden. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn zuvor die elektronische Anmeldung zum Schwerpunktbereich Wirtschaftsrecht und zum Wahlbereich erfolgt ist

## **III. Bekanntgabe, Themenzuteilung, Anmeldeverfahren, Bearbeitungszeitfenster**

Anmeldungen sind fortlaufend während des ganzen Semesters möglich.

Interessenten können sich zur Themenzuteilung per E-Mail melden an [kaotte@uni-mannheim.de](mailto:kaotte@uni-mannheim.de).

Bei Interessenbekundung findet zur Orientierung in der Thematik eine Vorbesprechung telefonisch statt. Es erfolgt danach die Zuteilung eines einzelnen Themas ohne Wahlmöglichkeit

Eine inhaltliche Beratung oder Vorabbesprechung der Gliederung usw. wird nicht geboten. Möglich sind aber Rückfragen zum Verständnis des gestellten Themas.

Die Studienarbeiten können während des Semesters in einem **Vier-Wochen-Zeitraum nach Wahl der Bearbeiter** angefertigt werden.

Voraussichtlich wird ein **Blocktermin im Jan./Februar 2019** festgelegt werden. Der Vortrag soll circa 20 Minuten dauern. Für die anschließende Diskussion sind etwa weitere 20 Minuten eingeplant. Die Gesamtnote beruht vor allem auf der schriftlichen Leistung; die mündliche Leistung wird ergänzend für Auf- oder Abschlüsse herangezogen

Zur Abgabe der Arbeit:

Die Seminararbeit ist fristgerecht sowohl schriftlich beim Sekretariat des Instituts für Transport- und Verkehrsrecht als auch als Word-Datei (per E-Mail an: kaotte@uni-mannheim.de einzureichen.

#### **IV. Einführungsliteratur**

*Höppner*, Die Regulierung der Netzstruktur (Baden-Baden, 2009) mwN;

*Kühling*, Sektorspezifische Regulierung von Netzwirtschaften (München, 2004);

*Staebe* (Hrsg.), ERegG-Kommentar (2017);

*Hermes/Sellner*, Beck'scher AEG Kommentar, 2. Aufl. (2014).

Aufsatzliteratur in: Infrastruktur und Recht (IR), Netzwirtschaften und Recht (N & R), ZHR, MMR, WuW, WRP, Internationales Verkehrswesen, CR, RdE, ZNER, Eisenbahn-Revue Int., Die Verwaltung, DVBl, Verwaltungs-Archiv, Haupt- bzw. Sondergutachten der Monopolkommission. Weitere Quellen unter [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

#### **V. Themengebiete der zuletzt angebotenen Seminare:**

1. Funktion und Sinn der Regulierung von Netzwirtschaften
2. Informationsrechte der Regulierungsbehörde (BVerwGE)
3. Das Erfordernis der Unabhängigkeit von Regulierungsbehörden
4. Die Reichweite des regulierungsrechtlichen Diskriminierungsbegriffs
5. Das Verhältnis von Regulierungsrecht zu kartellrechtlichen und zivilrechtlichen Rechtsbehelfen (BGH)
6. Das Verhältnis von regulatorischer Preiskontrolle und zivilrechtlicher Preisfestsetzung nach § 315 BGB
7. Das Verhältnis nationaler Regulierungsbehörden zu EuGH und Kommission.
8. Eigentumsrechtliche Entflechtung im Energie- und Eisenbahnrecht
9. Bahnregulierung: Kontrolle von Nutzungsbedingungen im Lichte der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung
10. Langfristige Sicherung von Schienenkapazität contra kurzfristige Nutzung
11. Maßstab der Entgeltregulierung (Vollkosten, Effizienzkosten) und Entgeltbildungskriterien (Kostenzuschlüsselung, Querfinanzierung)
12. Das Verhältnis von Lärmschutz zum Zugangsrecht im Eisenbahnrecht
13. Das Verhältnis von Naturschutz zum Zugangsrecht im Eisenbahnrecht
14. Effizienzorientierte Preiskontrolle durch Anreizregulierung im Eisenbahnrecht
15. Wettbewerbliche Ausschreibung von Nahverkehrsverträgen (BGH)

16. Die Entflechtung von integrierten Unternehmen in den Bereichen Energie und Eisenbahn – kritische Würdigung von bisherigem Sachstand und von Planungen im Europäischen Recht
17. Umfang, gesetzliche Begrenzung und richterliche bzw. aufsichtsrechtliche Kontrolle von sog. Regulierungsermessen – kritische Auseinandersetzung des Diskussionsstandes
18. Kapazitätsbewirtschaftung im Eisenbahnrecht – Umsetzung der verschiedenen Interessen der Verkehrsdienste und Marktsegmente
19. Reichweite regulatorischer Befugnisse im Eisenbahnrecht – Vorabkontrolle, Genehmigung, Ex-Post Kontrolle, Rückwirkung
20. Die Funktion der Energiewende durch EEG und kritische Würdigung seiner Wirkung
21. Korrekturen der Anreizregulierung im Energierecht (BGH)
22. Rechtliche Aspekte der Energiewende durch EEG
23. Rechtliche Aspekte des TK- Breitbandausbaus
24. Struktur der Postregulierung und Mindestlohnproblematik